

Richtlinien und Anweisungen für Schiedsrichter-Paten

Präambel

Der Einsatz der Schiedsrichter-Paten (SR-Paten) ist eine Maßnahme aus dem SR-Konzept 2014-2018. Über die Notwendigkeit, SR-Paten für Schiedsrichter-Neulinge – insbesondere für junge Schiedsrichter – einzusetzen, herrscht in allen Bezirken Einigkeit. Um eine gleiche Umsetzung der Maßnahme SR-Pate zu gewährleisten, wurde in der Präsidiumssitzung am 16.05.2014 in Schorndorf einstimmig beschlossen diese Richtlinien und Anweisungen zu erlassen, uneingeschränkt anzuwenden und durch eine neutrale Gruppe kontrollieren zu lassen.

§ 1 Definition des Begriffs „Schiedsrichter-Pate (SR-Pate)“

SR-Paten sind im Idealfall aktive oder ehemalige Schiedsrichter, da eine gute Kenntnis der Handballregeln bei der Ausübung der Tätigkeit hilfreich ist. SR-Pate wird man durch die Teilnahme an einem Lehrgang zum SR-Paten und anschließender Berufung durch die zuständige Bezirksschiedsrichterkommission.

§ 2 Definition des Aufgabenfeldes

Der SR-Pate soll Neulingen bei ihren ersten Einsätzen betreuen. Der SR-Pate macht keine passive Beobachtung, sondern muss sich in den Ablauf vor Ort aktiv einbringen. Der SR-Pate sorgt für einen reibungslosen Ablauf vor Ort für einen respektvollen, sachlichen Umgang zwischen allen Beteiligten (Schiedsrichter, Trainer, Offizielle und Zuschauer).

§ 3 Verbindliche Anweisungen für den SR-Paten

1. Der SR-Pate muss spätestens 30 Minuten vor Spielbeginn in der Halle anwesend sein.
2. Im Idealfall trifft der SR-Pate den Neuling vor der Halle oder beide reisen gemeinsam zum Spiel an.
3. Der SR-Pate trägt Hallenschuhe.
4. Der SR-Pate stellt sich dem Schiedsrichter und den beiden Trainern vor.
5. Der SR-Pate hält sich in unmittelbarer Nähe des Zeitnehmertisches auf.
6. Der SR-Pate hat seine Arbeitsmaterialien (Betreuungsbericht und Schreibutensilien) dabei.
7. Der SR-Pate greift beruhigend auf die Offiziellen ein sofern er dies als notwendig erachtet.
8. Der SR-Pate begleitet den Schiedsrichter in der Halbzeitpause und nach dem Spiel in die Kabine.
9. Der SR-Pate macht in der Halbzeit (optional) und nach dem Spiel eine Besprechung mit dem SR-Neuling.
10. Der SR-Pate kontrolliert den vom Neuling ausgefüllten Spielbericht.
11. Der SR-Pate spricht mit den Mannschaftsverantwortlichen nach dem Spiel und nimmt die Einschätzung mit in das Abschlussgespräch.
12. Der SR-Pate füllt den Betreuungsbogen aus.
13. Der SR-Pate hat die Abrechnung und den Betreuungsbogen drei Tage nach dem Einsatz an den zuständigen Mitarbeiter der Bezirksschiedsrichterkommission zu übermitteln.

§ 4 Rechte

Der SR-Pate erhält für seine Tätigkeit/Betreuung bei Einzelspielen 20 € und bei Spielen in Turnierform 7,50 € je Stunde (Abwesenheit vom Wohnort) zzgl. Fahrtkosten (0,30 €/km). Kommt der SR-Pate aus dem Verein des Neulings oder aus dem des Heimvereins hat der SR-Pate kein Anrecht auf Fahrgeld.